

Sitzung vom 26.9.2023

Die unterfertigten Bezirksrät*nnen der SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, FPÖ und LINKS stellen gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung folgenden

Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die bisher unbenannte Parkanlage in 1020, Innstraße (ggü ONr 25) nach Therese Ammon in „Therese - Ammon - Park“ zu benennen.

Begründung

Therese Ammon wurde am 1. August 1877 in Wien in eine Arbeiterfamilie geboren. Sie erlernte den Beruf einer Schneiderin. Über ihr Umfeld kam sie in Kontakt zur Sozialdemokratie und war in der Folge Mitglied von deren Frauenorganisation in der Leopoldstadt. Ab 1912 war sie dort Kassaführerin, ab 1918 die Vorsitzende. Während des Ersten Weltkriegs war sie bei einer Hilfsorganisation der Partei tätig. Ab 1918 war sie auch als Bezirksrätin Mitglied der Bezirksvertretung der Leopoldstadt. Therese Ammon wohnte seit den 1920er Jahren in der Pillersdorfgasse 13. Ab Mai 1927 bis zur Auflösung im Februar 1934 vertrat sie die Leopoldstadt als Mandatarin im Wiener Gemeinderat und Landtag. Dort war sie im Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen sowie im Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten tätig.

Bereits im Februar 1934 wurde Therese Ammon in "Anhaltehaft" genommen. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme wurde sie nach Theresienstadt deportiert, wo sie 1944 ermordet wurde.

Quellen:

https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Therese_Ammon

<https://www.digital.wienbibliothek.at/periodical/structure/5311>